



Pressemitteilung

15.04.2021

eMoSys Virenschutzmaske, Starnberg

Selbsthilfegruppe Gilchinger Ohrmuschel zu Besuch bei eMoSys

Am Donnerstag, den 15.04.2021 waren Frau Krott und Herr Langscheid zu Besuch bei eMoSys. Sie haben von der neuen Virenschutzmaske im Starnberger Merkur gelesen und waren sofort begeistert von der Idee. „Das wäre der Wahnsinn und würde uns so sehr helfen, wir hörgeschädigte haben es derzeit noch schwerer“. Frau Krott und Herr Langscheid engagieren sich ehrenamtlich für hörgeschädigte Menschen.

eMoSys hat sich zur Aufgabe gemacht, eine Virenschutzmaske zu entwickeln, welche effektiveren Virenschutz bietet und die Kommunikation nicht einschränkt. Ein großer Vorteil der Maske ist das transparente Schild, welches die Mimik wieder sichtbar macht.

Die Selbsthilfegruppe "Gilchinger Ohrmuschel" ist die Gruppe für hörgeschädigte Menschen im Landkreis Starnberg. Hierzu zählen Schwerhörige, CI-Träger, Ertaubte, und Gehörlose sowie an Tinnitus leidende und altersschwerhörige Menschen.

Da aufgrund der Corona Pandemie alle Menschen Masken tragen müssen, ist es für hörgeschädigte Menschen noch schwieriger zu kommunizieren. Dank unserer Maskeninnovation wäre es wieder möglich die Mimik zu sehen und somit auch für hörgeschädigte ein großer Vorteil, da sie auf Mimik und Gestik angewiesen sind.

eMoSys Virenschutzmaske Fakten:

- Barrierefreie Atmung ohne mechanischen Filter
- Sicher: Inaktivierung 99,9% der Viren aus der ein- und ausgeatmeten Luft
- Sterilisation durch UVC Licht
- Wiederverwendbar dank Akkumodul
- Mimik sichtbar dank transparentem Schild

Derzeit ist die Maske ein Prototyp. Wir sind noch auf der Suche nach Geschäftspartnern, die die Maske produzieren und verkaufen, da dies nicht unser Kerngeschäft ist. Idealerweise kommt der mögliche Partner aus der Medizintechnik.

Wir versuchen die Maske schnellstmöglich auf den Markt zu bringen, da ein Lächeln oft mehr sagt als tausend Worte.



Pressemitteilung



v.l.n.r. Herr Langscheid und Frau Krott (Selbsthilfegruppe Gilchinger Ohrmuschel)

Beide haben vor dem Termin einen Corona Test gemacht und dürfen sich so nah kommen, da Sie einen Haushalt teilen.